

Medienmitteilung
26. April 2018

Weltweit führende Ringgestalterin Angela Hübel stellt bei SKREIN* aus

Am 26. April ist mit Angela Hübel die einflussreichste Ringgestalterin der Welt bei Alexander Skrein in Wien zu Gast. Die Kunststücke der Münchnerin schreiben seit 29 Jahren international Schmuckgeschichte. Sie sind Skulpturen für die Hand.

Die Werkstatt-Gespräche in der Schmuckwerkstatt SKREIN* in Wien gehen in ihr zweites Jahr – und gleich zum Auftakt der diesjährigen Serie präsentiert Alexander Skrein einen seltenen Gast: Am 26. April gewährt mit Angela Hübel die weltweit führende Ringgestalterin einen Tag lang Einblick in ihr Schaffen und ihre kreative Gedankenwelt. Im Gepäck hat sie außerdem eine exklusive Auswahl ihrer aktuellen Ringkollektion, die bis 30. April 2018 in der Schmuckwerkstatt SKREIN* ausgestellt sein wird.

1956 in Bochum geboren, setzt sich Angela Hübel wie keine andere Schmuckdesignerin intensiv mit dem Thema „Ring“ auseinander. Zwischen 1983 und 1988 absolvierte sie ihr Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München, wo sie anschließend ihr eigenes Atelier eröffnete. In diesem schafft sie seit 29 Jahren im Wesentlichen Ringe, die ihre unverkennbare Handschrift tragen.

Schatzinsel mit Diamant 0,50 ct
€ 4.790,-



Schatzinsel mit Peridot
€ 3.790,-



Libelle mit Brillanten
€ 6.290,-



Mikado mit Perle
€ 2.990,-



Turmalin-Schiffchen

€ 7.390,-

**Zebra mit Brillanten**

€ 4.050,-

**Regatta Granat**

€ 6.650,-

**Galapagos mit Granat und Brillantfläche**

€ 7.550,-

**Udine**

€ 2.950,-

**Pirouette mit Südseeperle**

€ 3.490,-



Fotocredit: Angela Hübel

„Unsere Hände sind stets in Bewegung. Dadurch wird der Ring zum lebendigsten aller Schmuckstücke. Er steht also immer im Zentrum der Aufmerksamkeit“, begründet Hübel ihren Fokus. Geometrische Elemente wie der Kreis, die Ellipse, das Spitzoval oder auch das Quadrat bilden die Basis ihrer Formen, beginnen durch die Gestaltung mit fairem Gold zu leben und werden zu eigenständigen Objekten. Skulpturen für die Hand, die im Laufe der Zeit immer eleganter wurden, ohne an Ausdruckskraft zu verlieren. „Zu Beginn arbeitete ich puristischer, nur mit reinen Edelmetallen“, erzählt sie. „Später entdeckte ich den Charme von Perlen und Edelsteinen. Außerdem wurde mein Design weicher, emotionaler.“

So entsprangen ihrem Kopf Stücke, die Schmuckgeschichte schrieben: Angela Hübel's „Zwischenfingerringe“ markieren bald nach ihrem Studium erste große Erfolge und gelten längst als Designklassiker. Ringe also, die eigentlich gar keine Ringe sind, sondern deren offene Enden

zwischen den Fingern auftauchen, um miteinander zu korrespondieren. Es folgten weitere Kreationen wie der „Kreuzring“, das „Turmalin-Schiffchen“ oder die „Schatzinsel“. Sie alle sorgten in der Fachwelt und bei den Trägerinnen für Aufsehen und große Anerkennung.

Längst sind die Ringe der preisgekrönten Designerin weltweit berühmt. Sie finden ihren Weg an die Fifth Avenue in New York genauso wie in internationale Museen und Galerien.

Über die Schmuckwerkstatt Skrein:

Alexander Skrein hat sich ganz dem anspruchsvollen Schmuckdesign verschrieben und wurde von der Fachzeitung DerJuwelier.at mit der Auszeichnung „Mann des Jahres 2017“ bedacht. In der Werkstatt wird Wert auf Design & Qualität & Nachhaltigkeit gelegt. Bei Schmuck von SKREIN handelt es sich stets um ein individuelles Stück, in liebevoller Handarbeit gefertigt. Mittelpunkt der Schmuckwerkstatt SKREIN* ist daher der Arbeitsplatz der Goldschmiede. Hier kommen ausschließlich fair produziertes oder recyceltes Gold und Diamanten zum Einsatz, deren konfliktfreie Herkunft garantiert ist.*

Rückfragehinweis, Fotos, weitere Informationen:

Für weitere Informationen besuchen Sie uns bitte auf www.skrein.at oder kontaktieren Sie: Gabriele Strodl-Sollak, +43 664 4342864, office@sollak.at, Fotodownload: www.sollak.at/media/skrein.html